

EBS Bonsai-Tag 10. September

Reto Trafelet

Mit den Rundgängen in der Baumschule Zulauf AG, Schinznach-Dorf, und dem Miniarboretum des berühmten Bonsaispezialisten Pius Notter, Boswil, hatte ein kleiner Teil der EBS Mitglieder die Chance gepackt, zwei weitere sehenswürdige Besichtigungen in diesem Jahr erleben zu dürfen.

Vormittags stellte uns Herr Zulauf persönlich sein über vier Generationen geführtes Familienunternehmen näher vor. Zum Erstaunen vieler, die diese aussergewöhnliche Baumschule vorher nicht oder nur kaum kannten, erfuhren wir, wie sich aus einer kleinen Landgärtnerei ein mit 27 ha bewirtschaftetes Unternehmen mauserte. Wir wurden als erstes durch einige der riesigen Gewächshäuser geführt, welche uns kaum erahnen liessen, was noch folgen sollte. Beim Anblick auf den naturnahen und sogleich vollautomatisierten Bewässerungsteich, der mit seiner hübsch gestalteten Uferzone in harmonischem Einklang mit dem angrenzenden Baumschulpark stand, wurde spätestens jetzt allen bewusst, dass dieser Ort ein Mekka für jeden passionierten Gärtner ist. Japanischer Ahorn gelangt nach sorgfältiger Veredelung in Neuseeland, wo das Klima unter anderem ein rasantes Wachstum zulässt, in die Baumschule zum Verkauf. Um sich eine genauere Vorstellung der Variationen, Formen wie auch Grössen der rund zwei Millionen Pflanzen machen zu können, benötigt man sicherlich einige ruhige Stunden und wer dadurch müde Beine



bekommen sollte, kann sich im gemütlichen Gewächshaus-Café ausruhen und entspannen. Wir erfuhren des Weiteren viel Wissenswertes über die Schinznacher Baumschulbahn mit seinen Lokomotiven und Personenwagons. Besucher werden jeweils nachmittags auf dem vier km langen Schienennetz durch das Areal

befördert, was auf komfortable Weise einen Einblick in diese beeindruckende Landschaft erlaubt. Verblüffend an der Anlage ist sowohl das grosse Angebot an wunderschönen Bonsai, als auch die meisterhaft gestalteten Japanischen Kiefern und Eiben, die alle Preissegmente abdecken und jedem Asien-Fan etwas

Baumschule Zulauf
Schinznach-Dorf

<http://www.baumschule.ch>



Besonderes bieten. Mit dieser kurzen, jedoch wahrnehmungsintensiven Präsentation führen die Teilnehmer zum Mittagsschmaus nach Niesenberg.

Wohl gesättigt von der feinen Kost des nach der Ortschaft benannten Restaurants gelangten wir zum nahe gelegenen Arboretum von Pius Notter. Er führte uns mit viel Enthusiasmus in die faszinierende Welt der Bonsai ein. In der Form eines ovalen Kreises umrahmt eine meterhohe weisse Mauer seinen Japanischen Garten. Schon beim Eintreten währte man sich in einer Oase der Sinne, die seinesgleichen sucht! Koi-Liebhaber liebäugelten mit den wunderschön gezeichneten Exemplaren in dieser perfekt angelegten Anlage mit Miniwasserfall und dem von einzelnen Phyllostachyshalmen umrandeten Bachbett. Mit Pius Notter ist es im Jahre 2000 zum ersten Mal in der Geschichte der Bonsaiausstellungen einem Europäer gelungen, den JAL - (Japan Airlines) Bonsaiwettbewerb zu gewinnen, was in Anbetracht seiner 30-jährigen Erfahrung und Fin-



gerspitzengefühls wohlverdient scheint. Nebst dem Garten sind sehr aufwändig gefertigte Steinskulpturen und seltene Schalen in seinem Hause ausgestellt, die in dieser Vielfalt in Europa wahrscheinlich nur bei ihm exponiert sind. Um fünf Uhr verliessen wir mit vielen neuen Eindrücken sein Anwesen und verstreuten uns wieder in alle Windrichtungen.

Einen herzlichen Dank den Organisatoren Caspar Dürig, Werner Kipfer und allen Beteiligten, die diesen unvergesslichen Event überhaupt ermöglichten. Hoffentlich sieht man sich bald wieder oder spätestens an unserer „Reunion“ zum 150-jährigen Bestehen der Bambouseraie in Prafrance (Frankreich) im Frühling des nächsten Jahres.



Natural Arts Services
Boswil

<http://www.swiss-bonsai.ch>

